

DEMOKRATIE LERNEN UND LEBEN

EMPFANG DES BUNDESPRÄSIDENTEN DR. HEINZ FISCHER
FÜR DIE ABGEORDNETEN DES SCHULPARLAMENTS
DER DR. THEODOR KÖRNER SCHULE IN KLAGENFURT
UND BESUCH IM PARLAMENT DER REPUBLIK ÖSTERREICH

Wien, 17. November 2010



Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

@ Dr. Theodor-Körner-Schule VS 9 und VS10, Klagenfurt am Wörthersee



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



POLITISCHE BILDUNG IN DER VOLKSSCHULE

Vor drei Jahren wurde unter der Leitung von Fr. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, Fr. Dr. Felicitas Seebacher und Fr. Isabella Buse das Projekt „Schülerparlament in der Volksschule“ ins Leben gerufen. Gewählte Abgeordnete aus den 3. und 4. Klassen treffen sich in ihrer Freizeit zu den Sitzungen des Schülerparlaments. Dort gilt es die Interessen und Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen der Dr. Theodor-Körner-Schule zu vertreten.

Anlässlich einer Präsentation des Schülerparlamentes und deren Projekte im Landesschulrat von Kärnten sprach Herr LHStv. Dr. Peter Kaiser die Einladung zum Besuch beim Herrn Bundespräsidenten aus. Alle Abgeordneten des Schülerparlamentes der Dr. Theodor-Körner-Volksschulen 9, 10 und 18, Fr. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle, sowie Lehrerinnen, Direktorinnen und begleitende Eltern aus Klagenfurt fuhren am 17. November 2010 nach Wien. Dort durften wir die Räumlichkeiten der Hofburg besichtigen, erlebten einen besonders herzlichen Empfang beim Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer mit Herrn LHStv. Dr. Peter Kaiser und Herrn Landesschulratsvizepräsidenten Rudolf Altersberger. Danach gab es eine interessante Führung durch das Parlament.

Die Eindrücke dieser Wienreise werden wir alle ganz sicher nicht vergessen.

Mein besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Sponsoren, die uns diese Reise ermöglicht haben.



Marianne Ladewig, Leiterin der VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



KINDER ZUM POLITISCHEN DENKEN UND HANDELN BEFÄHIGEN

Das Schülerparlament der VS 9 und VS 10 wurde am 17.11.2010 vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer im Spiegelsaal der Hofburg empfangen. Grund für die Einladung war die beispielhafte und einzigartige Arbeit des Schülerparlaments an der Körnerschule, initiiert von Frau Dr. Felicitas Seebacher und Isabella Buse, unterstützt und begleitet von Frau Prof. (FH) Dr. Stainer-Hämmerle.

Eine Volksschule mit einem Schülerparlament, bestehend aus Schülern der 3. und 4. Klassen, hat in der Öffentlichkeit und Politik großes Interesse hervorgerufen. Es ist wichtig, dass Kinder Lernangebote bekommen, die zum politischen Denken und Handeln befähigen.

Auch der Lehrplan für Volksschulen sieht Politische Bildung einschließlich Friedenserziehung als Bildungs- und Erziehungsaufgabe vor: „Der Unterricht hat aktiv zu einer den Menschenrechten verpflichteten Demokratie beizutragen sowie Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zu fördern...“

In diesem Sinne können wir auf die Lernangebote unserer Schule sehr stolz sein und hoffen, dass die Schüler und Schülerinnen ein reflektiertes und selbstreflexives Politikbewusstsein erlangen.



Helga Hunka, prov. Leiterin der VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DEMOKRATIE UND GEMEINSCHAFT LEBEN

Das Schülerparlament ermöglicht den SchülerInnen

- einen ersten Blick in die „Welt der Politik“ zu werfen
- persönliche Meinungen einzubringen und zu vertreten
- Verbesserungsvorschläge für den Schulalltag zu machen
- sich für die Realisierung der Vorschläge einzusetzen
- einzusehen, dass nicht alle Vorschläge umgesetzt werden können
- Demokratie und Gemeinschaft zu leben (SchülerInnen übernehmen MinisterInnenrollen; diskutieren; stimmen ab; lernen, andere Meinungen und Mehrheitsbeschlüsse zu akzeptieren; etc.)

Hinzu kommt das unbedingt zu erwähnende Faktum, dass die Sitzungen des Schülerparlaments in der Freizeit der Kinder stattfinden und die meisten mit Freude bei der Sache sind. Die natürliche Begeisterungsfähigkeit dieser Altersstufe kann somit voll und ganz genutzt werden und trägt sehr zum Gelingen des Projekts bei.



Monika Lesiak-Just, Lehrerin
und Mitarbeiterin im Organisationsteam des Schulparlaments der VS 9 und VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



EMPFANG DES BUNDESPRÄSIDENTEN DR. HEINZ FISCHER MITTWOCH, 17. NOVEMBER 2010



Programm

- 7.45 Uhr: Abfahrt Dr. Theodor- Körner -Schule mit Bus
- ab Graz: Austeilen der „Gesunden Jause“ und der Getränke
- Pause: Autobahn - Raststätte Arnwiesen, Gleisdorf
- 12.00 Uhr: Versammeln vor der Hofburg
- 12.30 Uhr: Einlass und Führung durch die Räume des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer
- 13 - 14.00 Uhr: Empfang in der Präsidentschaftskanzlei des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer
- Dr. Peter Kaiser: Begrüßung und Vorstellen der Kinder des Schulparlaments
- Bundespräsident Dr. Heinz Fischer begrüßt das Schulparlament der Theodor-Körner-Schule
- Begrüßungslied: „Hand in Hand“, Solo: Schulsprecher: Lukas Biethan
- Begrüßung des Bundespräsidenten durch Kinder:
- Julia Puff und Lukas Springer (in Deutsch)
- Jan Lorenz (in Englisch)
- Lara Aigner und Giovanni Ölsinger (in Italienisch)
- Bernhard Dichtl, Sofia Laura Haaji Hussein, Samuel Radler und Lena Zechner übergeben kleine Geschenke der Schule
- Vorstellen des Schulprojekts durch Prof. (FH) MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle
- Gespräche des Bundespräsidenten mit den Kindern (die Kinder tragen Namenskärtchen mit ihren Funktionen im Schulparlament)



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



BESUCH IM PARLAMENT DER REPUBLIK ÖSTERREICH MITTWOCH, 17. NOVEMBER 2010



Nach dem Empfang Spaziergang durch den Volksgarten zum Parlament

- ca. 14.15 Uhr: Mittagessen im Parlamentsrestaurant
- ca. 15.15 Uhr: Führung durch das Parlament
- ca. 16.15 Uhr: Abfahrt mit Bus Richtung Klagenfurt
- ca. 20.15 Uhr: Rückkehr Dr. Theodor- Körner -Schule



„Demokratie lernen und leben“

- Wir ersuchen bitte, dass die Kinder diesem festlichen Anlass entsprechend gekleidet sind.
- Das Organisationsteam für die Wien-Reise für das Schulparlament der Dr. Theodor-Körner-Schule freut sich mit Euch auf einen wunderschönen Tag mit vielen interessanten Eindrücken.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



ES WAR FÜR MICH EINE GROSSE EHRE

Mir hat die Wien-Fahrt sehr, sehr gut gefallen und ich bin froh, dass ich doch mitgefahren bin. Es war für mich eine große Ehre den Herrn Bundespräsidenten zu treffen. Auch die Führung durch das Parlament war sehr interessant. Ich finde es schade, dass die Wien-Fahrt schon vorbei ist.



Julia Lintner, 4.b VS 10

DIESER INTERESSANTE, SCHÖNE UND LEHRREICHE TAG

Der Besuch in Wien begann mit einer vierstündigen Busfahrt. Nach der langen Reise waren wir endlich in Wien angekommen. Danach wurden wir alle durch die Räume der Hofburg geführt. Die Säle des Bundespräsidenten waren das Hauptthema.

Dann war es endlich soweit. Wir durften den Präsidenten persönlich sehen. Es wurden Reden vorgetragen und es wurden Fragen gestellt.

Alle Schüler gingen anschließend ins Parlamentsrestaurant und aßen Spaghetti. Satt durch die vielen Spaghetti, machten wir uns auf den Weg ins Parlament. Es wurde eine Führung organisiert, die uns alles erklärte.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Danach wurde es Zeit, nach Klagenfurt zurückzufahren. Leider war dieser interessante, schöne und lehrreiche Tag schon zu Ende.



Giovanni Ölsinger, 4.b VS 10



Der Amtsführende Präsident des Landesschulrats für Kärnten, Mag. Walter Ebner und
Vizepräsident Rudi Altersberger



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



ICH BEGRÜSSTE ALLE LEUTE

Am 17. November fuhren einige aus der Schule mit dem Bus nach Wien. Als wir bei der Hofburg ankamen gingen wir in kleinen Gruppen hinein. Dort bekamen wir von einer Führerin ein paar Zimmer erklärt. Kurz darauf wurden wir vom österreichischen Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer im Spiegelsaal begrüßt. Ein paar Leute hielten dort Ansprachen und dann sangen wir das Lied „Hand in Hand“. Dann begrüßten vier andere Kinder und ich alle Leute, die außer uns gekommen waren.

Danach gingen wir ins Parlamentsrestaurant Essen. Es gab Spagetti mit Sauce. Nach dem Essen gingen wir in das Parlament. Dort wurden wir durch einen Teil des Parlaments geführt. Am Abend fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause.



Lukas Springer, 4.b VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Prof. (FH) MMag. Dr. Kathrin Stainer-Hämmerle
stellt Bundespräsident Dr. Heinz Fischer unser Schulparlament vor

ES WAR FÜR MICH EIN GROSSER MOMENT

Gleich zu Beginn wurden wir in der Hofburg empfangen. Es wurden uns sämtliche Räumlichkeiten gezeigt und erklärt. Außerdem haben wir noch einige Bilder gesehen.

Anschließend wurden wir vom Bundespräsidenten persönlich empfangen. Zuerst wurde unser Projekt von Frau Professor Dr. Stainer-Hämmerle vorgestellt, dann sprach der Bundespräsident zu uns.

Danach waren wir an der Reihe. Wir hielten unsere Reden in Deutsch, Englisch und Italienisch. Ich war sehr aufgeregt. Aber Gott sei Dank ging alles gut. Ich durfte dann Herrn Dr. Heinz Fischer mein Geschenk überreichen. Es war für mich ein großer Moment, hier direkt vor dem Präsidenten zu stehen. Nach den Reden sangen wir noch unseren Schulsong „Hand in Hand“.

Dann stellten wir uns noch gegenseitig mit dem Bundespräsidenten interessante Fragen.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Nach dem Mittagessen durften wir noch das Parlament besichtigen. Alles in Allem war es für mich ein sehr beeindruckender und lehrreicher Tag. Ich bin dankbar, dass ich daran teilnehmen durfte.



Julia Puff, 4.b, VS 10

DER BUNDESPRÄSIDENT NAHM MICH AN DER HAND

Als wir nach Wien fuhren, war ich schon im Bus ganz aufgeregt. Ich fragte mich: „Werde ich mich vielleicht verreden oder sehe ich nichts weil ich so weit hinten stehe?“ - Ich hatte keine Ahnung, was mich erwarten wird. Nachdem wir endlich angekommen waren, stiegen wir aus dem Bus und gingen in die Hofburg. Es war alles voller Gold und es gab viele rote Wände mit alten Bildern und Spiegel. In einem Halbkreis empfing uns der Herr Bundespräsident Heinz Fischer. Wir sangen das Lied: "HAND in HAND". Danach sagten wir unsere einstudierten Reden in Deutsch, in Englisch und in Italienisch auf. Wir stellten dem Bundespräsidenten viele Fragen, die er uns auch genau und sehr nett beantwortete. Am besten hat mir gefallen, als mich der Herr Bundespräsident an der Hand nahm und fragte, ob ich die Schülersprecherin bin. Ich antwortete:



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



„Ja, die bin ich!“ und er sagte zu mir: „Gut, dass du ein Namensschild trägst, sonst hätte ich dich ja gar nicht gesehen.“

Nachdem er sich dann von uns verabschiedet hat, waren wir im Parlamentsrestaurant Spaghetti essen und dann noch auf einem Besuch im Parlament.

Wir durften dort auch sitzen, wo die echten Politiker ihre Diskussionen führen. Ich bin froh, dass ich die Ehre hatte, diesen Tag erleben zu dürfen.



Lara Aigner, 4.b VS 10

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

WIR ÜBERRASCHTEN DEN BUNDESPRÄSIDENTEN MIT UNSEREN MEHRSPRACHIGEN REDEN

Am Mittwoch, den 17.11.2010 fuhren wir, ca. 60 Schüler der Theodor Körner Schule, nach Wien. Der Herr Bundespräsident, Dr. Heinz Fischer, hatte uns eingeladen.

Nach einer langen, aber lustigen Busfahrt waren wir endlich in Wien angekommen. Alle waren ein wenig aufgeregt. Nachdem wir recht herzlich empfangen wurden, betraten wir mit großer Neugier die Hofburg. Wir wurden zuerst von Dr. Peter Kaiser, einem Kärntner Politiker begrüßt. Danach hielt der Herr Bundespräsident eine kurze Rede. Dann waren wir an der Reihe und



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



überraschten ihn mit unseren mehrsprachigen Begrüßungs- und Dankesreden. Er war sehr beeindruckt und lobte uns alle. Mir persönlich hat das Maria Theresia Zimmer in der Hofburg besonders gut gefallen.

Nach einer köstlichen Stärkung gab es noch eine Parlamentsführung und danach ging es per Bus wieder zurück nach Hause.

Es war für alle ein wunderschöner, aber auch anstrengender Tag.



Jan Lorenz, 4.b VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



BEIM SINGEN WAR ICH SEHR AUFGEREGT

Beim Bundespräsidenten allein war es schon toll, aber wenn man die ganze Wien-Fahrt zusammen nimmt dann, war es das Beste überhaupt!! Beim Singen war ich sehr aufgeregt und als ich es dann geschafft habe, war ich sehr erleichtert! Ich freue mich schon sehr auf die nächste Wien-Fahrt!!! ☺

P.S.: Ich hätte mir nicht gedacht, dass der Bundespräsident erst so spät gedacht hat, dass er Bundespräsident wird!!!



Lukas Biethan. 4.b VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



HABT IHR NOCH EIN LIED?

Der Raum mit den Spiegeln war sehr schön, mir hatte er sehr gut gefallen. Der Bundespräsident war sehr sympathisch und nett, er hatte sogar Fotos machen lassen. Wo wir das Lied fertig gesungen haben fragte er, ob wir noch ein Lied haben. Darauf antworteten wir alle nein. Es hatte mir sehr gut gefallen. Es war auch sehr lustig.



Meryem Amet, 4.b VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

ICH DURFTE MIT LAURA DAS KOCHBUCH ÜBERREICHEN

Nach einer langen Fahrt, hatten wir endlich die Hofburg erreicht. Als allererstes schauten wir uns einige Räume in der Hofburg an. Dann kamen wir zum MARIA THERESIA SAAL und gingen dann wieder einen Raum zurück. Dort begrüßte uns dann der Bundespräsident.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Danach sangen wir das Lied „Hand in Hand“ und ich übergab mit Laura das Kochbuch. Danach verabschiedeten wir uns vom Bundespräsidenten.

Mir hat besonders gefallen, dass ich mit Laura das Kochbuch überreichen durfte und sich der Präsident viel Zeit für uns nahm. In der Hofburg hat es mir sehr gut gefallen, im Parlament weniger.



Bernhard Dichtl, 4.b VS 18, Schuljahr 2009/10

ES WAR EIN AUFREGENDER TAG

Es war ein aufregender Tag, der letzte Mittwoch, denn der Bundespräsident Dr. Heinz Fischer lud uns Schülerinnen und Schüler des Schülerparlaments der Theodor Körner Schule zu sich in die Hofburg ein. Wir zogen uns alle sehr schön an und fuhren mit dem Bus nach Wien.

Wien ist eine riesengroße Stadt. Als wir bei der Hofburg ankamen, führte uns eine Frau durch alle Räume. Die Räume waren riesig und mit goldenen Verzierungen geschmückt. Dann kam der Bundespräsident. Er trug einen dunklen Anzug und eine schräge Krawatte. Er hielt eine kurze und sehr nette Rede. Danach trugen fünf Kinder in drei verschiedenen Sprachen etwas vor und überreichten ihm Geschenke. Danach durften wir ihm Fragen stellen. Ein Schüler wollte ihn einmal fest drücken und Dr. Fischer freute sich darüber. Wir konnten Fotos machen und filmen. Es war sehr aufregend.

Dann ging es in das Parlament, dort wo die Gesetze beschlossen werden. Zuerst gab es aber gute Spaghetti mit Parmesan. In verschiedenen Gruppen besuchten



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



wir dann das Parlament. Die Säulenhalle, der Sitzungsaal und ein Presseraum waren sehr interessant. Nach dem Besuch fuhren wir wieder nach Hause. Müde, aber voll mit tollen Eindrücken, kamen wir spät am Abend zu Hause an. Danke!



Anna Triebel, 4.b VS 9

DR. PETER KAISER UND DER BUNDESPRÄSIDENT LOBTEN UNSEREN EINSATZ IM SCHULPARLAMENT

Am 17.11.2010 besuchten wir Kinder aus dem Schülerparlament der Theodor Körnerschule den Bundespräsidenten, Dr. Heinz Fischer.

Treffpunkt war um 7.45 Uhr vor dem Eingang der Schule, Hier warteten schon die Kinder, die Direktorinnen, die Lehrerinnen und die Begleitpersonen auf den Bus. Aus meiner Klasse waren wir acht ParlamentarierInnen.

Bald waren wir dann auch schon auf dem Weg nach Wien. Kurz nach Graz machten wir einen Zwischenstopp und bekamen auch eine Jause. Nach insgesamt vier Stunden waren wir dann in Wien. Genau vor der Hofburg stiegen wir aus dem Bus aus.

An der Eingangstüre wurden wir von einer netten Dame empfangen. Die Dame führte uns durch die Räumlichkeiten und erzählte uns viel über die Hofburg. Von jedem einzelnen Raum wusste Sie unterschiedliche Geschichten zu berichten.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Die Räume waren sehr alt, aber sehr schön geschmückt. An einigen Wänden hingen sehr alte Bilder und Gemälde. Gut gefallen haben mir die glitzernden Kronleuchter.

Im Spiegelsaal empfing uns der Bundespräsident. Zuerst hielten Dr. Peter Kaiser und der Bundespräsident ihre Ansprachen. In Ihren Reden lobten Sie unseren Einsatz im Schulparlament. Anschließend erzählte Dr. Kathrin Steiner-Hämmerle von unserm Projekt und beschrieb unsere unterschiedlichen Tätigkeiten.

Und dann haben wir unser einstudiertes Lied „Hand in Hand“ gesungen. Später durften wir den Bundespräsidenten Fragen stellen.

Hier eine Auswahl der Fragen:

- Lieber Hr. Bundespräsident, wann gehen Sie schlafen?
- Wann stehen Sie auf?
- Wie viel Geld verdienen Sie?
- Wo wohnen Sie?
- Wie alt sind Sie?
- Darf ich Ihnen die Hand geben?

Zum Abschluss von der schönen Einladung gab es noch Fotos.
Mir hat der Tag beim Bundespräsidenten sehr gut gefallen.



Elena Arthofer, 4 a VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DER BUNDESPRÄSIDENTEN NAHM UNSER PROJEKT SEHR ERNST

In der Hofburg haben mich der Spiegelsaal und die riesigen Treppen sehr beeindruckt. Es ist mir aufgefallen, dass es sehr viel Sicherheitspersonal und auch Polizisten gegeben hat. Wir hatten auch die Möglichkeit, im Spiegelsaal zu sein, wo der Bundespräsident normalerweise die Wahlergebnisse bekannt gibt. Die Räumlichkeiten, die Möbel und Gemälde stammen alle aus der Zeit von Kaiserin Maria Theresia.

Ich fand den Bundespräsidenten sehr sympathisch, weil er unser Projekt sehr ernst nahm. Mich interessierten vor allem die Aufgaben des Bundespräsidenten und es war toll, dass wir so viele Fragen stellen durften. Nach unserem Besuch empfing der Bundespräsident den Außenminister von Kasachstan.

Als wir zum Parlament gingen, hat mich von weitem schon der große Brunnen der Pallas Athene beeindruckt. Bisher kannte ich diese Ansicht nur von Bildern.

Die Führung im Parlament war sehr interessant. Wir wurden von einem Mann aus Chile, der sehr gut Deutsch sprach, durch das Parlament geführt. Ich erfuhr sehr viel Wissenswertes z.B., dass die Griechen die Demokratie erfunden haben und dass deshalb der Architekt das Parlament im griechischem Stil erbauen ließ. Der Säulensaal wurde in den letzten Wochen des 2. Weltkrieges von drei Bomben getroffen. Man hat die zerstörten Säulen und das Dach wieder aufgebaut. Nur das Dach des Abgeordnetenhauses wurde als einziges nicht beschädigt.

Als das Parlament erbaut wurde, war Österreich dreimal so groß wie heute und aus allen Ländern der Monarchie waren Abgeordnete im Parlament vertreten. Zu Beginn gab es keine Frauen im Parlament und nur die Wortmeldungen in deutscher Sprache wurden mitgeschrieben. Weil die Abgeordneten mit Tintenfasschen herumgeworfen haben, bezeichnete man das Parlament auch als Tintenburg. Ein Abgeordneter hielt einmal eine Rede, die drei Tage lang dauerte.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Samuel Sandriesser, 4.a M VS 18, Schuljahr 2009/10

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

DIE RÄUMLICHKEITEN DER HOFBURG WAREN PRACHT- UND PRUNKVOLL

Es war sehr schön und es hat großen Spaß gemacht. Die Führung durch das Parlament war sehr beeindruckend und ich hätte mich dort gerne länger aufgehalten. Herr Bundespräsident Fischer ist ein sehr netter Mensch und die Räumlichkeiten der Hofburg waren pracht- und prunkvoll.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Paul Moik, 4.aM VS 18, Schuljahr 2009/10



Isabella Buse, Mitarbeiterin im Organisationsteam des Schulparlaments und Ing. Carmen Malle



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



ES HAT ALLES SO SCHÖN GELEUCHTET

Mir hat die Wien Fahrt sehr gut gefallen, weil wir nicht nur den Bundespräsidenten besucht haben, sondern auch von der Hofburg bis zum Parlament zu Fuß gegangen sind. Daher haben wir die Stadt Wien auch gesehen. Das Busfahren hat mir riesigen Spaß gemacht, weil ich mit Celina geredet habe und da gab es genug Zeit. In der Steiermark haben wir eine Pause gemacht, natürlich haben wir eine Jause bekommen. Es gab genug zum Essen!

In Wien hat alles so schön geleuchtet und es ist eine große Stadt. Das Parlament hatte viele Räume gehabt und das Essen hat köstlich geschmeckt. Beim Zurückfahren haben wir viele alte Häuser gesehen!

Danke fürs Lesen!



Nilab Hamidi, 4.c VS 9 😊

WIR HABEN SCHÖNE FOTOS IN DER HOFBURG GEMACHT

An einem Mittwoch bin ich mit den anderen Klassensprechern und Klassensprecherinnen nach Wien zu unserem Bundespräsidenten gefahren. Es war eine lange Fahrt nach Wien. Wir sind 4 Stunden hinaus gefahren. Es war sehr lustig. Im Bus haben wir Lieder gehört und getratscht.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Endlich haben wir dann Wien erreicht und sind in die Hofburg gegangen. Da wurden wir vom Bundespräsidenten empfangen. Wir haben schöne Fotos in der Hofburg gemacht. Dann haben wir ein Lied gesungen und dem Präsidenten einen Präsentkorb gegeben. Eine Stunde später sind wir in ein Restaurant gegangen. Da haben wir Spaghetti gegessen, die sehr köstlich waren. Nach dem Essen sind wir 6 Stunden nach Hause gefahren, weil es auf der Autobahn einen Stau gab. Es war sehr lustig in Wien.



Lukas Burghardt, 4.a, VS 9

„WOLLTEN SIE SCHON VON KLEIN AUF BUNDESPRÄSIDENT WERDEN?“

In Wien war es sehr schön. Wir sind um ca. 8 Uhr 30 losgefahren. Wir sind direkt bis zur Hofburg gefahren worden und wurden dann in den verschiedenen Räumen von einer Sekretärin herzlich empfangen. Als wir den Bundespräsidenten gesehen haben, war es sicher für alle ein besonderer Moment. Neben ernstern wurden auch lustige Fragen gestellt. Wie z.B.: „Wie viel Geld haben Sie eigentlich?“ Oder: „Wollten Sie schon von klein auf Bundespräsident werden?“ Danach aßen wir Mittag und gingen anschließend ins Parlament. Dort sahen wir viele bekannte Dinge aus dem Fernsehen: die Säulenhalle und einen Abstimmungssaal.

Dieser Tag wird für mich noch lange ein unvergesslicher sein und ich fand es



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



auch wunderschön, dass ich ihn mit meinen besten Freunden/innen erleben konnte. Und ich sehe es auch als große Ehre, denn nicht viele andere Schulen erleben so etwas Tolles.



Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

Ilai, Debazi, 4.a VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DR. HEINZ FISCHER BEANTWORTETE ALL UNSERE FRAGEN

Am Mittwoch fahren wir nach Wien. Wir fahren 4 Stunden im Bus. Danach hatten wir eine Führung durch die Hofburg. Im Spiegelsaal sahen wir den Bundespräsidenten. Er hielt eine Rede und wir Kinder durften ihm Fragen stellen. Dr. Heinz Fischer beantwortete all unsere Fragen. Im Parlament hatten wir auch eine Führung. Es führte uns ein Mann aus Chile. Dieser Tag war für mich sehr aufregend, es hat mir sehr gut gefallen.



Alen Selimovic, 4.a VS 9

UND ER HOB ER MICH PLÖTZLICH AUF

Am 17.11.2010 sind wir die Mitglieder des Schülerparlaments in einen Bus von Klagenfurt nach Wien gefahren. In der Steiermark machten wir eine Jausenpause, Danach ging die Fahrt weiter nach Wien. Als wir in der Hofburg ankamen, hatten wir eine Führung. Dann endlich empfing uns der Bundespräsident im Saal der Spiegel.

Als ich den Bundespräsident fragte, ob ich ihm die Hand geben darf, sagte er: "ja". Ich gab ihm die Hand und er hob mich plötzlich auf. Danach gingen wir in das Parlamentsrestaurant und aßen Spaghetti. Danach erhielten wir eine Führung durch das echte Parlament. Anschließend ging es wieder zurück nach Kärnten.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Jan Dohr, 4.c VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

ER HAT UNS SOGAR SEINE BRIEFTASCHE GEZEIGT

Bundespräsident Herr Dr. Fischer war sehr nett. Er hat uns sogar seine Brieftasche gezeigt, weil jemand gefragt hat wie viel er verdient. Also mir hat es sehr gut gefallen.



Paul Huber, 4.aM VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



EIN EREIGNISREICHER TAG, DEN ICH NIE VERGESSEN WERDE

Ich habe mich über den Empfang beim Bundespräsidenten sehr gefreut. Besonders gut haben mir die Räumlichkeiten in der Hofburg und die Art und Weise, wie der Herr Bundespräsident mit uns gesprochen hat, gefallen. Er hat sogar einem Schüler ein Bussi gegeben. Es war ein schöner Ausflug und ein ereignisreicher Tag, den ich in meinem ganzen Leben nie vergessen werde. Ich bin froh und dankbar, dass ich das alles miterleben durfte. Danke für alles!



Bildquelle : HBF / Dragan TATIC

Magdalena Wuksch, 4.b VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



BUNDESPRÄSIDENT DR. HEINZ FISCHER. WIRKTE AUF MICH SEHR SYMPATHISCH

Der Schulusflug war sehr spannend weil wir durch das ganze Parlament und die Hofburg geführt worden sind. In der Hofburg habe ich viele Gemälde gesehen und als wir dort waren, begrüßte uns der Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. Er wirkte auf mich sehr sympathisch und wir durften ihm viele Fragen stellen. Zum Schluss machte ich mit ihm noch ein gemeinsames Foto. Danach gingen wir in ein Restaurant eine Kleinigkeit essen und wurden anschließend durch das Parlament geführt. Vor dem Parlament sahen wir eine Statue der Göttin Pallas -Athene. Dann fuhren wir mit dem Bus nach Hause nach Klagenfurt.



Niklas Krülle, 4.c VS 9

Bildquelle : HBF / Dragan TATIC



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DR. HEINZ FISCHER IST NETT

Anreise

Wir sind mit einem Doppelstockbus gefahren. In Graz haben wir Pause gemacht.

Besuch beim Bundespräsidenten

Die Hofburg war sehr interessant und Dr. Heinz Fischer ist nett.

Mittagessen

Es gab Spaghetti und Saft.

Besuch im Parlament

Wir hatten eine Führung durch das Parlament.

Rückfahrt

Hat sehr lange gedauert. Die Kinder waren sehr laut.



Alexander Schenn, VS 9, 4.b



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DER BUNDESPRÄSIDENT WAR SEHR FREUNDLICH

Am Mittwoch den 17.11.2010 fuhren wir nach Wien. Am Anfang wurden wir geführt und dann sahen wir den Herrn Bundespräsidenten. Der Herr Bundespräsident war sehr freundlich. Wir haben für ihn ein Lied gesungen. Die Kinder haben auf Englisch gesungen. Nur Lukas Biethan hat auf Deutsch gesungen. Nach dem Besuch beim Bundespräsidenten gingen wir in Wien spazieren. Es hat mir sehr gut gefallen.



Dunja Abou Hassan, 4.a VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DER PRÄSIDENT WAR SEHR NETT UND HÖFLICH

Am Mittwoch fuhren wir nach Wien zum Präsidenten. Zuerst gingen wir zur Hofburg und trafen den Präsidenten im Spiegelsaal. Der Präsident war sehr nett und höflich. Wir sind danach ins Parlamentsrestaurant gegangen. Dort gab es Spaghetti zu essen. Anschließend bekamen wir eine Führung durch das Parlament, die sehr interessant war. Dann fuhren wir mit dem Doppeldecker wieder nach Hause. Es war ein sehr toller, interessanter und anstrengender Tag!



Luca Panetta, 4.a VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



EIN UNVERGESSLICHER TAG

In Wien war es sehr toll! Als erstes haben wir uns beim Bundespräsidenten die Räume angesehen. Dann hat Herr Dr. Fischer eine Rede gehalten und unsere Fragen beantwortet, zum Beispiel wann er schlafen geht oder wie viel er verdient. Nach diesem Besuch beim Bundespräsidenten waren wir Spaghetti essen. Als nächstes sind wir ins Parlament gegangen. Dort haben uns zwei Führer begrüßt. In der Eingangshalle haben wir eine Abgeordnete aus Kärnten getroffen. Sie hat uns vieles über das Parlament erzählt. Dann wurden wir von den Führern in drei Gruppen aufgeteilt und konnten uns alle Säle ansehen. Besonders gut hat mir der Säulensaal gefallen. Es war ein unvergesslicher Tag!



Valentin Magometschnigg, 4.a VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



IN WIEN WAR ES SEHR LUSTIG

In Wien war es sehr lustig. Das Busfahren war am lustigsten. Beim Bundespräsidenten und im Parlament war es auch sehr schön. Wir hatten zum Mittagessen Spaghetti. Als wir mit dem Bus zurückfahren, war es schon finster. Wir sind noch bei einer Raststation stehen geblieben. Als wir am Abend wieder zurück bei der Schule waren, war es schon halb zehn Uhr.



Celina Stroj, 4.c VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



MIR HAT ES GUT GEFALLEN

Der Ausflug nach Wien war lustig. Wir haben viele Sachen gesehen. Wir waren auch beim Präsidenten. Mir hat es gut gefallen.



Anna Preisegger, 4.a VS 10



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DER BUNDESPRÄSIDENT FREUTE SICH, DASS IHN DIE JUNG POLITIKER DES SCHULPARLAMENTS BESUCHTEN

Wir fuhren um 7 Uhr 45 mit einem Doppeldeckerbus von Klagenfurt nach Wien. Als wir in Wien angekommen waren, befanden wir uns gleich vor der Hofburg. Dort erwartete uns schon eine Frau, die uns durch die Hofburg führte. Sie zeigte uns Sehenswürdigkeiten in der Hofburg: das Schlafzimmer der Kaiserin Maria-Theresia, alte Gemälde, usw. Danach empfing uns der Bundespräsident im Spiegelsaal. Er freute sich, dass ihn die Jungpolitiker des Schulparlaments besuchten und wir konnten ihm viele Fragen stellen. Dann gingen wir in die Parlamentskantine essen. Als wir unseren Hunger gestillt hatten, bekamen wir noch eine Führung durch das Parlament. Danach fuhren wir zurück nach Klagenfurt.



Elsa Eder, 4.b VS 9



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Das Schulparlament der Dr. Theodor-Körner-Schule
besichtigt das Parlament der Republik Österreich



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



„HAND IN HAND“

Die Abgeordneten des Schülerparlaments von diesem Jahr und aus dem letzten Jahr fuhren am 17. November 2010 nach Wien.

1. Wir haben die Hofburg besichtigt und dort haben Dr. Peter Kaiser und Dr. Heinz Fischer eine Rede gehalten. Ein paar der Abgeordneten des Schulparlaments überreichten dem Bundespräsidenten ein Geschenk. Wir haben das Lied „Hand in Hand“ gesungen.
2. Wir sind anschließend auf Spaghetti eingeladen worden.
3. Danach besichtigten wir das Parlament, wo wir viel über Österreich erfahren haben.
4. Um 16:30 Uhr traten wir wieder die Heimreise an.



Jacqueline Hans, 4.c VS 9

WIR DURFTEN DAS PARLAMENT VON INNEN ANSCHAUEN

Mit dem Schülerparlament fuhren wir im November zum Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer.

Wir fuhren 4 Stunden mit dem Doppeldecker nach Wien.

Der Bundespräsident empfing uns im Spiegelsaal der Hofburg. Er war sehr nett und sehr lustig.

Danach gingen wir durch den schönen Garten der Hofburg, um zum Parlamentsrestaurant zu kommen. Dort aßen wir Spaghetti mit Soße und tranken Apfelsaft.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee

Als wir fertig waren, durften wir das Parlament von innen anschauen. Dort war es sehr schön und es gab viele Statuen.

Wir bekamen viele interessante Informationen über das Parlament!

Anschließend fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause. Wir waren alle sehr müde.



Leon Panetta, 4.a VS 9



Christine Muttonen, Abgeordnete zum Nationalrat, begrüßte uns im Parlament.
Wir übergaben ihr unsere Schulzeitung SCHOOL NEWS als Erinnerung.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



DAS PARLAMENT WAR SEHR SCHÖN IN MEINEM LEBEN

Ich fuhr in der Früh mit dem Schulparlament nach Wien. Ich saß mit Dunja im Bus. Um 12 Uhr kamen wir an. Der Spiegelsaal war schön. Präsident Dr. Heinz Fischer hat dort geredet. Am besten hat Lukas Biethan gesungen. Der Präsident hat ein bisschen geweint. Das Parlament war sehr schön in meinem Leben. Wir bekamen Spaghetti als Mittagessen. Um halb vier fuhren wir nach Klagenfurt zurück. Im Bus saß ich dann bei Lukas. Lukas und ich haben gespielt.



Nina Mitrovic, 4.a VS 9

ICH FREUE MICH, WENN ICH WIEDER NACH WIEN FAHREN KANN

Am 17.11.2010 fuhr das Schulparlament der Dr. Theodor-Körner-Schule nach Wien. Wir waren in die Hofburg eingeladen. Dort trafen wir unseren Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer. Zur Begrüßung sangen wir ein englisches Lied. Nach dem Treffen gingen wir ins Parlament essen. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Parlamentsräume. Am späten Nachmittag verließen wir Wien Richtung Klagenfurt.

Mir hat es sehr gefallen und ich freue mich, wenn ich wieder nach Wien fahren kann.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Stephan Schneider, 4b VS 10

WIR WAREN ALLE EIN BISSCHEN TRAUIG, WEIL WIR WIEDER NACH HAUSE FAHREN MUSSTEN

Am 17. November war ich sehr aufgeregt, als ich mit meinem Papa zur Schule fuhr. Wir warteten bis der Bus ankam. Danach stiegen wir in den Doppeldeckerbus und aßen einen Teil unserer Jause. Nach 2 Stunden kamen wir an einer Raststätte an. Dort bekam jeder ein Jausensackerl, in dem eine Banane, zwei Mandarinen, ein Schokoriegel und eine Wurstsemmel drinnen waren. Als wir in Wien waren, gingen wir in die Hofburg, wo wir dann die Räume des Bundespräsidenten besichtigen durften. Im Spiegelsaal begrüßte uns der Kärntner Landeshauptmannstellvertreter Dr. Peter Kaiser. Danach sprach der Bundespräsident über die Republik Österreich und über Politik. Gleich danach überreichten wir ihm kleine Geschenke. Auf dem Weg zum Parlament gingen wir durch einen schönen Park. Im Parlament erklärte uns eine Politikerin, dass sie früher Lehrerin war und sie sich entschlossen hat, Politikerin zu werden. Wir wurden danach in mehrere Gruppen eingeteilt. Das Parlament hat uns dann eine ältere Frau gezeigt. Wir waren alle ein bisschen traurig, weil wir wieder nach Hause fahren mussten. Alle die mitgefahren sind, fanden den Besuch beim Bundespräsidenten toll. Dieser Tag wird mir immer im Gedächtnis bleiben.



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



Fabien Sommeregger, 4.a VS 9

EIN MENSCHLICH, "AN"GREIFBARER BUNDESPRÄSIDENT

Ich als Mutter bin sehr stolz, dass mein Sohn an der gelungenen Reise teilnehmen konnte und möchte mich sehr herzlich für das Engagement aller beteiligten Personen und die perfekte Organisation bedanken. Es war bestimmt nicht leicht, den Kontakt mit den "alten" vierten Klassen, deren Schüler in sämtliche Schulen verstreut sind, aufzunehmen.

Die persönliche Begegnung mit dem Bundespräsidenten in seinen Räumlichkeiten der Hofburg wird sicher einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ganz besonders erzählenswert fand Paul, dass der Bundespräsident den Kindern einen Einblick in seine Briefftasche gewährt hat und ihn menschlich, "an"greifbar gemacht hat. Paul hat es sehr, sehr gut gefallen.

Hemmal Moik, Mama von Paul Moik 4.aM VS 18, Schuljahr 2009/10

DEMOKRATIE LEBT VON ENGAGIERTEN MENSCHEN

Ich reiche gerne die sehr positiven Eindrücke meines Sohnes Jakob vom Wien-Ausflug an Sie weiter. Das ganze Programm war zwar dicht, aber toll organisiert



Schulparlament VS 9-10
Dr. Theodor-Körner-Schule
Klagenfurt am Wörthersee



mit den Höhepunkten des Besuchs beim Bundespräsidenten und im Parlament. Besonders die Anekdote mit der Frage nach den Einkünften des HBP und der nachfolgend spontanen Präsentation des „First Briefertascheninhalts“ war für Jakob ein Erlebnis mit Erinnerungswert.

Alles in allem also gelungen und ein wertvoller Beitrag dafür, dass Demokratie von engagierten Menschen lebt.

Nochmals herzlichen Dank dafür!

Robert Nusser, Papa von Jakob Nusser,
4.a VS 9, Schuljahr 2009/10

POLITIK KANN AUCH SERIÖS UND SYMPATHISCH SEIN

Herzlichen Dank erstmals für die tolle Organisation der Wienfahrt! Die Kinder waren total begeistert und voll von den verschiedensten Eindrücken (nicht zuletzt waren sie auch seeehr müde:))

Gerade in Zeiten wie diesen finde ich persönlich es sehr wichtig, dass die Kinder sehen, dass Politik auch seriös und sympathisch sein kann. Ich glaube Dr. Fischer vermittelt das sehr gut. Ich finde es wichtig, dass die Kinder lernen, dass Politik nicht laut, aufdringlich, populistisch und "eventreich" sein muss.

Deshalb habe ich mich wirklich gefreut und bedanke mich noch einmal ganz herzlich für die tolle Arbeit, die alle leisten!

Martha Panetta, Mama von Luca und Leon , 4.a VS 9

Herausgegeben von Felicitas Seebacher (Klagenfurt 2011).

Für diese Dokumentation wurden die Berichte der Kinder und Erwachsenen unverändert wiedergegeben. Die Überschriften wurden aus den Texten von der Herausgeberin ausgewählt. Der Großteil der Bilder wurden von Monika Lesiak-Just und Evelyn Mondré, Oma von Laura Haaji Hussein, zur Verfügung gestellt. Jene Bilder, die direkt von der Homepage des Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer übernommen wurden, gab Ministerialrat Dr. Markus Langer unter Angabe der Bildquelle zur Veröffentlichung frei. Wie danken den Sponsoren AK Young und HAIDRONC Consulting GmbH für die großzügige finanzielle Unterstützung.